



**Chur**  
Bergbahnen

# 60. Geschäftsbericht 2016/17

mit Jahresrückblick und Jahresrechnung



Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG

## Impressum

Herausgeber: Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG, Kasernenstrasse 15, CH-7007 Chur  
info@churbergbahnen.ch, www.churbergbahnen.ch, www.uffa.ch,  
www.facebook.com/brambriesch

Grafik, Realisation: Hü7 Design AG, Thusis

Fotos: Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG

Texte, Grafiken: Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG

Druck: Casanova Druck und Verlag AG, Chur  
klimaneutral produziert  
Gesamtauflage: 300 Ex.

© Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG (August/September 2017)

# Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze .....	Seite 4
Jahresbericht zum Geschäftsjahr 2016/17 .....	Seiten 5 bis 9
Bilanz per 30. April 2017 .....	Seite 10
Erfolgsrechnung 2016/17 .....	Seite 11
Anhang zur Jahresrechnung 2016/17 und Gewinnverwendung .....	Seiten 12 und 13
Bericht der Revisionsstelle .....	Seite 14
Kennzahlen .....	Seiten 16 und 17
Organe und Mitarbeitende .....	Seite 19
Saisonzeiten .....	Seite 20



# Das Wichtigste in Kürze

<b>Erfolgsrechnung</b>		2016/17 in CHF	2015/16 in CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Gesamtertrag</b>		2'111'877.62	2'026'028.17	85'849.45	4.2 %
<b>Betriebsaufwand</b>		1'276'703.83	1'283'522.33	-6'818.50	-0.5 %
<b>EBITDA (betrieblicher Erfolg)</b>		835'173.79	742'505.84	92'667.95	12.5 %
Kapitalzinsen		65'949.61	64'634.94	1'314.67	2.0 %
Steuern		21'729.45	13'392.50	8'336.95	62.3 %
Abschreibungen		687'000.00	651'000.00	36'000.00	5.5 %
Ausserordentlicher Ertrag		-	5'602.40	-5'602.40	-100.0 %
Ausserordentlicher Aufwand		47'344.75	5'000.00	42'344.75	846.9 %
<b>Jahresgewinn</b>		13'149.98	14'080.80	-930.82	-6.6 %

<b>Bilanz</b>		30.04.2017 in CHF	30.04.2016 in CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Aktiven</b>	Umlaufvermögen	1'060'748.75	985'682.02	75'066.73	7.6 %
	Anlagevermögen	4'940'012.00	5'627'012.00	-687'000.00	-12.2 %
	<b>Total Aktiven</b>	<b>6'000'760.75</b>	<b>6'612'694.02</b>	<b>-611'933.27</b>	<b>-9.3 %</b>
<b>Passiven</b>	Fremdkapital	2'426'749.90	3'051'833.15	-625'083.25	-20.5 %
	Eigenkapital	3'574'010.85	3'560'860.87	13'149.98	0.4 %
	<b>Total Passiven</b>	<b>6'000'760.75</b>	<b>6'612'694.02</b>	<b>-611'933.27</b>	<b>-9.3 %</b>
	Eigenkapitalquote in %	59.6 %	53.8 %	5.7 %	10.6 %

<b>Gäste-Zahlen</b>		2016/17	2015/16	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Erst-Eintritte</b>	Sommer	38'407	33'807	4'600	13.6 %
	(Skierdays, Gäste)	31'800	40'170	-8'370	-20.8 %
<b>Gesamt</b>		<b>70'207</b>	<b>73'977</b>	<b>-3'770</b>	<b>-5.1 %</b>
<b>beförderte Personen</b>	Sommer	124'820	107'616	17'204	16.0 %
	(Fahrten, Frequenzen)	172'910	231'269	-58'359	-25.2 %
	<b>Gesamt</b>	<b>297'730</b>	<b>338'885</b>	<b>-41'155</b>	<b>-12.1 %</b>

# Bericht des Verwaltungsrates

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,  
Geschätzte Damen und Herren

Sie halten den 60. Jahresbericht der BCD in den Händen. Die BCD hat seit ihrer Gründung im 1956 eine bewegte Geschichte hinter sich. Die aktuellen und auch die zukünftigen Herausforderungen werden nicht weniger spannend sein/werden, als dies die letzten 60 Jahre waren. Wir freuen uns auf diese Herausforderungen und möchten die BCD weiterhin und mit Elan in die Zukunft führen.

## **Tätigkeit des Verwaltungsrates**

Im Geschäftsjahr 2016/17 war der Verwaltungsrat gefordert! An zwölf ordentlichen VR-Sitzungen sowie zahlreichen weiteren Sitzungen wurden insbesondere die Themen «Vorwärtsstrategie Uffa!», «auslaufender Investitionsbeitrag seitens Stadt Chur» und «Neuorganisation technische Leitung» eingehend diskutiert. Auch die Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen wie Verein Alpenbikepark, IG Brambrüesch oder Gastronomie-Betreiber waren Themen und erforderten teilweise auch intensive Sitzungen.

## **Rahmenbedingungen**

Die Rahmenbedingungen haben sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert und sind stabil geblieben: Die Frankenstärke ist bei ausländischen Gästen nach wie vor ein Thema, die Marktsituation mit zahlreichen, attraktiven Mitbewerbern in nächster Umgebung verschärft sich vor allem im Winter und die Wetter-Kapriolen mit einem sehr späten Beginn des Winter-/Ski-Betriebes (Mitte

Januar 2017) gestalteten das Geschäftsjahr 2016/17 wiederum herausfordernd.

## **Branchenvergleich**

Im Kanton Graubünden werden nach wie vor über 90 % der Bergbahn-Umsätze im Winter generiert. Mit nun einer 50 % zu 50 % Aufteilung sind wir im Kanton «Exoten». Diejenigen Bergbahnen mit Sommerbetrieb konnten eine zufriedenstellende Sommersaison 2016 verzeichnen. Eine Rekord-Saison wie wir konnte allerdings niemand vorweisen. Im Winter konnten die Bergbahnen im Kanton Graubünden gegenüber dem sehr bescheidenen Vor-Winter einen Gäste-Zuwachs von 0,5 % und eine Umsatzzunahme von 2,7 % verzeichnen. Schweizweit gingen die Gäste-Zahlen um 0,1% zurück, der Umsatz konnte um 2,1% gesteigert werden. Allerdings ist die ganze Branche nach wie vor weit entfernt von ansprechenden Gäste- und Umsatzzahlen. Im Winter-Branchenvergleich stehen wir mit einem Gäste-Rückgang von 20,8 % und einer Umsatzeinbusse von 9,8 % schlecht da. Dies wiederum zeigt, wie schwierig Wintersaisons für Gebiete ohne technische Beschneigung sind – die Schneesicherheit kann nicht gewährleistet werden, die Gäste weichen auf andere Gebiete aus, die Konkurrenzfähigkeit fällt schlicht und einfach weg.

## **Finanzen**

Durch die Rekordsaison im Sommer 2016 mit den erfreulichen Gäste- und Umsatzzunahmen, konnten wir die Umsatzrückgänge der sehr schwierigen Wintersaison 2016/17 kompensieren – wir erzielten einen Betriebsertrag von 2,112 Mio. CHF, was einer Zu-

nahme von 4,2% entspricht. Der Betriebsaufwand beläuft sich auf 1,277 Mio. CHF, was ein Rückgang von minimalen 0,5% bedeutet. Wir können somit ein EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) von TCHF 835 ausweisen – dies bedeutet eine Zunahme von 12,5% gegenüber dem Vorjahr. Nach Abzug der Abschreibungen, Zinsen und Steuern können wir einen erfreulichen Gewinn von CHF 13'149.98 ausweisen (Vorjahr: CHF 14'080.80). Ein solides Ergebnis in einem Geschäftsjahr mit sehr schwierigen Rahmenbedingungen!

### **Blick in die Zukunft**

Die Herausforderungen für die BCD bleiben auch in Zukunft gross. Es gilt eine Volksabstimmung vorzubereiten und zu gewinnen. Der Ersatz der in die Jahre gekommenen 4er Gondelbahn Känzeli-Brambrüesch hat eine hohe Priorität. Gleichzeitig steht die Gebietsentwicklung des Stadthallenareals bevor, was den Standort unserer Talstation beeinflussen wird. Mit der Lancierung des Jahresabos «Uffa!» versuchen wir, den Hausberg insbesondere den Khurerinnen und Khurern schmackhaft zu machen und die Frequenzen zu steigern. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserem wunderschönen Naherholungsgebiet und Ausflugsberg grosse Chancen haben, auch weiterhin zu bestehen und dass unsere

Angebote einem absoluten Marktbedürfnis entsprechen!

### **Dankeschön**

Meine Ausführungen möchte ich mit einem grossen Dank beenden. Dieser gilt zuerst Manuela Seeli und allen Mitarbeitenden für deren engagierten und grossen Einsatz für die BCD. Weiter danke ich meiner VR-Kollegin und meinen VR-Kollegen für die grosse Arbeit und ihre Geduld mit dem Präsidenten. Ein spezieller Dank möchte ich der Gemeinde Churwalden ausrichten, die in den letzten Jahren auf Brambrüesch viel investiert hat – sei dies ins Brambus Center oder auch in die Moor-Renaturierung und den Moor-Parcours. Auch die Freiwilligen-Arbeit der IG Brambrüesch und des Vereins Alpenbikepark sei verdankt. Mein Dank geht weiter auch an alle Gäste unserer Bergbahn, an unsere Aktionärinnen und Aktionäre sowie an die Stadt Chur, die Bürgergemeinde Chur, Chur Tourismus und viele weitere wichtige Partner!

Für den Verwaltungsrat:



**Tom Leibundgut**  
VR-Präsident



# Bericht der Geschäftsleitung

## **Sommersaison 2016**

Die Sommersaison 2016 war wettertechnisch nicht ganz so gut wie der hervorragende Sommer 2015, trotzdem dürfen wir mehr als zufrieden sein. Im Mai und Juni war das Wetter noch mehrheitlich schlecht, dann wurde es aber immer besser und wir konnten teilweise stabile Schönwetter-Perioden mit heissen Temperaturen verzeichnen. Mitte Juni 2016 sind wir mit dem täglichen Betrieb in die Sommersaison 2016 gestartet, zuvor hatten wir ab Mitte Mai 2016 mindestens Wochenend-/Feiertagsbetrieb. Von Mitte Juni bis Ende August 2016 hatten wir jeden Freitag Abendbetrieb bis 22.00 Uhr. Das konsequente Aufrechterhalten des Betriebs hat sich bewährt – die Gäste konnten sich darauf verlassen, dass wir Betrieb haben, dies wurde geschätzt. Brambrüesch wurde und wird offensichtlich von vielen Gästen aus nah und fern als attraktives Naherholungsgebiet wiederentdeckt! So konnten wir auch zahlreiche neue und auch internationale Gäste am Berg begrüssen. Nebst den nach wie vor sehr beliebten Rundwanderungen Chur-Pradaschier mit Rodel-Spass und Chur-Feldis/Rhazüns, Aussicht geniessenden Gästen, welche auf Brambrüesch kleinere Wanderungen unternehmen, erfreute sich auch der Alpenbikepark bei den Downhill-Gästen grosser Beliebtheit und die Bike-Touren Chur-Lenzerheide-Arosa locken immer mehr Gäste an. Einige kleine, aber feine Veranstaltungen haben das attraktive Angebot auf Brambrüesch ideal abgerundet. Insgesamt durften wir im Sommer 2016 mit einer Gästezunahme von 13,6% wiederum einen neuen Gästerekord verzeichnen. Dies schlug sich

auch bei der Umsatzzunahme von sagenhaften 33,6% nieder – notabene ohne Tarifierhöhungen. Nach dem täglichen Betrieb bis und mit 23. Oktober 2016, hatten wir bis Ende November wiederum Wochenend-/Feiertags-Betrieb. Der durchgehende Betrieb ohne den klassischen Zwischensaison-Unterbruch wird von den Gästen sehr positiv aufgenommen und wurde auch medial immer wieder als «Brambrüesch-Stärke» hervorgehoben.

## **Wintersaison 2016/17**

Nach der sehr herausfordernden Wintersaison 2015/16 waren wir alle der Meinung, dass es schlimmer nicht werden kann. Und siehe da – es wurde noch schlimmer. Schnee war im Dezember und über Weihnachten/Neujahr wiederum nicht in Sicht. Stattdessen freuten sich unsere Gäste weiterhin daran, die «Sommer-Angebote» wandern, biken, spazieren und Aussicht geniessen nutzen zu können. Am 5. Januar 2017 fiel auf Brambrüesch der erste Schnee – zu wenig für Winter-Betrieb, zu viel für Sommer-Betrieb. Am 14. Januar 2017 fiel dann wenig Schnee, sodass wir mit «Ach und Krach» am Sonntag, 15. Januar 2017 den Winter-/Ski-Betrieb aufnehmen konnten – zum selben (späten) Zeitpunkt wie im Vorjahr. Die Schneesituation war im Januar und Februar immer sehr prekär. Mitte Februar 2017 mussten wir den Winter-/Ski-Betrieb aufgrund von Schneemangel vorübergehend 3 Tage einstellen. Die Sportferien-Woche der Bündner Ende Februar / Anfangs März 2017 war denn auch die schwächste Woche der Wintersaison und der März 2017 war – anders als

im Vorjahr – aufgrund der weiterhin sehr dünnen Schneeschicht und Wetterkapiolen sehr schwach. Das Schlittelangebot konnten wir leider ebenfalls nur während wenigen Wochen aufrechterhalten. Den Winter-/Ski-Betrieb mussten wir vorzeitig am 21. März 2017 einstellen. Die Verhältnisse am Furggabüel wären noch sehr gut gewesen, allerdings verunmöglichte uns die Schneesituation am Skilift Brambrüesch den Zubringerdienst. Von Ende März bis und mit 23. April 2017 hatten wir alsdann Wochenend-/Feiertagsbetrieb auf der 1. und 2. Sektion mit Wander- und Bike-Betrieb. In der Wintersaison 2016/17 mussten wir einen Gästerückgang von 20,8% und einen Umsatzrückgang von 9,8% zur Kenntnis nehmen. Erstmals in der Geschichte der BCD ist der Sommer- und Winterumsatz ausgeglichen. Wenn wir die im April generierten Gäste- und Umsatzzahlen («Som-

mer»-Gäste) tatsächlich auch noch zur Sommersaison zählen würden, würde die Winter-Bilanz noch viel ernüchternder ausfallen.

### **Technik/Bahnbetrieb**

Auch im Sommer/Herbst 2016 führten unsere Mitarbeitenden die verschiedenen turnusgemäss anfallenden Revisions- und Unterhaltsarbeiten an unserer technischen Infrastruktur aus, damit die Sicherheit unserer Gäste jederzeit gewährleistet ist. Verschiedene Tätigkeiten wurden auch im vergangenen Jahr von externen Firmen durchgeführt und/oder geprüft. Im Geschäftsjahr 2016/17 liefen unsere Anlagen wiederum sehr stabil und wir mussten keine grösseren Pannen, sondern lediglich einzelne kurze Unterbrüche verzeichnen. Nach wie vor ist unser grösstes Sorgenkind unsere 4er Gondel-



bahn Känzeli-Brambrüesch. An inzwischen zahlreichen Tagen erreichen wir unsere Kapazitätsgrenzen und die Belastung sowie die Abnutzung auf der Bahn hat enorm zugenommen, was insbesondere auch in den gestiegenen Unterhaltsarbeiten und -kosten spürbar ist. Hier besteht nach wie vor dringender Handlungsbedarf – wir arbeiten daran!

### **Marketing/Verkauf**

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir verschiedene Bergbahn-Partnerschaften wie beispielsweise mit Feldis/Rhazüns, Pradachier und Arosa Lenzerheide sowie auch weiteren Partnern neu beleben und stärken. Dadurch konnten wir gemeinsam verschiedene Angebote, Aktionen und Kooperationen lancieren, welche für alle involvierten Partner Vorteile bringen und neue Gäste anlocken vermochten. Die Zusammenarbeit mit Chur Tourismus lief im selben Rahmen wie bis anhin weiter – sie bewährte sich. Die Bestrebungen, insbesondere auch die Khurerinnen und Khurer, wiederum für Brambrüesch zu begeistern, haben wir im Geschäftsjahr 2016/17 aufgenommen und werden wir im kommenden Geschäftsjahr 2017/18 weiter intensivieren.

### **Personelles**

Am Ende des Geschäftsjahres 2015/16 hatten wir Strukturen geschaffen und einzelne Positionen neu besetzt. Seither haben wir zahlreiche Prozesse vereinfacht und professionalisiert. Unsere Mitarbeitenden arbeiten engagiert und motiviert. Jede einzelne Position bei der BCD hat denselben wichtigen Stellenwert und somit trägt auch jeder einzelne

Mitarbeitende gleich viel zum guten Gelingen bei!

### **Dankeschön**

Das vergangene Geschäftsjahr beinhaltete für die BCD wiederum Licht und Schatten: Eine erfreulich positive Sommersaison steht einer äusserst schwierigen Wintersaison gegenüber. Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass sich die klimatischen Bedingungen verändern. Als reines Naturschneegebiet haben wir stark damit zu kämpfen und die Wintersaisons werden immer kürzer. Mit dem sehr guten Winterangebot der zahlreich umliegenden Mitbewerber können wir nicht mithalten – insbesondere dann, wenn der Naturschnee fehlt. Nichts desto trotz haben wir das Geschäftsjahr 2016/17 gemeinsam bestmöglich gemeistert. In erster Linie möchte ich all unseren Mitarbeitenden für ihren Einsatz für die BCD und die angenehme Zusammenarbeit danken! Ein Dank gehört aber auch allen Behörden, Leistungsträgern und Partnern für die stets konstruktive Zusammenarbeit – wir hoffen, dass dies auch in Zukunft so bleibt und werden unseren Teil dazu beitragen. Zu guter Letzt danke ich dem ganzen Verwaltungsrat für die angenehme, vertrauensvolle und unterstützende Zusammenarbeit!

Für die Geschäftsleitung:



**Manuela Seeli**  
VR-Delegierte

# Bilanz per 30. April 2017

<b>Aktiven</b>	30.04.2017 in CHF	30.04.2016 in CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	949'151.37	921'357.28	27'794.09	3.0 %
Forderungen aus Lieferungen / Leistungen	16'763.68	8'866.60	7'897.08	89.1 %
übrige kurzfristige Forderungen	5'146.00	2'501.14	2'644.86	105.7 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	80'687.70	52'257.00	28'430.70	54.4 %
Warenvorräte	9'000.00	700.00	8'300.00	1185.7 %
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'060'748.75</b>	<b>985'682.02</b>	<b>75'066.73</b>	<b>7.6 %</b>
Transportanlagen inkl. Stationsbauten	4'500'002.00	5'180'002.00	-680'000.00	-13.1 %
Fahrzeuge, Mobiliar, Einrichtungen	10.00	10.00	-	0.0 %
Immobilien	440'000.00	447'000.00	-7'000.00	-1.6 %
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4'940'012.00</b>	<b>5'627'012.00</b>	<b>-687'000.00</b>	<b>-12.2 %</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6'000'760.75</b>	<b>6'612'694.02</b>	<b>-611'933.27</b>	<b>-9.3 %</b>
<b>Passiven</b>	30.04.2017 in CHF	30.04.2016 in CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	50'534.55	71'788.95	-21'254.40	-29.6 %
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17'415.25	68'878.85	-51'463.60	-74.7 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	458'800.10	861'165.35	-402'365.25	-46.7 %
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>526'749.90</b>	<b>1'001'833.15</b>	<b>-475'083.25</b>	<b>-47.4 %</b>
Darlehen Bürgergemeinde Chur	350'000.00	350'000.00	-	0.0 %
Darlehen Domenig Immobilien AG	-	1'700'000.00	-1'700'000.00	-100.0 %
<b>langfristiges Fremdkapital</b>	<b>350'000.00</b>	<b>2'050'000.00</b>	<b>-1'700'000.00</b>	<b>-82.9 %</b>
Rückstellung Investitionsbeiträge	1'550'000.00	-	1'550'000.00	100.0 %
<b>Fremdkapital gesamt</b>	<b>2'426'749.90</b>	<b>3'051'833.15</b>	<b>-625'083.25</b>	<b>-20.5 %</b>
Aktienkapital	4'000'000.00	4'000'000.00	-	0.0 %
Gewinnvortrag	-425'989.15	-439'139.13	13'149.98	-3.0 %
<b>Eigenkapital</b>	<b>3'574'010.85</b>	<b>3'560'860.87</b>	<b>13'149.98</b>	<b>0.4 %</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>6'000'760.75</b>	<b>6'612'694.02</b>	<b>-611'933.27</b>	<b>-9.3 %</b>



# Erfolgsrechnung 2016/17

<b>1. Mai 2016 bis 30. April 2017</b>	<b>2016/17 in CHF</b>	<b>2015/16 in CHF</b>	<b>Veränderung absolut</b>	<b>Veränderung in %</b>
Transportertrag Sommer	545'341.25	408'202.47	137'138.78	33.6 %
Transportertrag Winter	550'133.12	609'697.99	-59'564.87	-9.8 %
Nebenertrag	83'806.25	91'268.06	-7'461.81	-8.2 %
Betriebsbeitrag Stadt Chur	366'487.00	369'692.00	-3'205.00	-0.9 %
Betriebsbeitrag Kanton Graubünden	20'000.00	20'000.00	-	0.0 %
Investitionsbeitrag Stadt Chur	546'110.00	527'167.65	18'942.35	3.6 %
<b>Betriebsertrag</b>	<b>2'111'877.62</b>	<b>2'026'028.17</b>	<b>85'849.45</b>	<b>4.2 %</b>
Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)	738'624.95	675'108.15	63'516.80	9.4 %
Verwaltungs- und Informationsaufwand	115'030.35	100'166.37	14'863.98	14.8 %
Werbeaufwand	79'383.40	80'702.50	-1'319.10	-1.6 %
Versicherungen und Gebühren	55'236.24	59'910.00	-4'673.76	-7.8 %
Baurechts- und Pachtzinsen	9'975.00	11'355.00	-1'380.00	-12.2 %
Energie- und Entsorgungsaufwand	80'345.10	72'383.91	7'961.19	11.0 %
Unterhalt Bahnanlagen	100'932.80	113'607.20	-12'674.40	-11.2 %
Unterhalt Fahrzeuge	44'729.15	92'120.40	-47'391.25	-51.4 %
Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	7'932.15	9'240.25	-1'308.10	-14.2 %
Unterhalt Nebenbetriebe inkl. Pisten und Wege	43'942.70	58'398.90	-14'456.20	-24.8 %
übriger Betriebsaufwand	571.99	10'529.65	-9'957.66	-94.6 %
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1'276'703.83</b>	<b>1'283'522.33</b>	<b>-6'818.50</b>	<b>-0.5 %</b>
<b>EBITDA – Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern</b>	<b>835'173.79</b>	<b>742'505.84</b>	<b>92'667.95</b>	<b>12.5 %</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen	687'000.00	651'000.00	36'000.00	5.5 %
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>148'173.79</b>	<b>91'505.84</b>	<b>56'667.95</b>	<b>61.9 %</b>
Finanzerfolg	65'949.61	64'634.94	1'314.67	2.0 %
Ausserordentlicher Ertrag	-	5'602.40	-5'602.40	-100.0 %
Ausserordentlicher Aufwand	47'344.75	5'000.00	42'344.75	846.9 %
<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>	<b>34'879.43</b>	<b>27'473.30</b>	<b>7'406.13</b>	<b>27.0 %</b>
Steuern	21'729.45	13'392.50	8'336.95	62.3 %
<b>Jahresgewinn</b>	<b>13'149.98</b>	<b>14'080.80</b>	<b>-930.82</b>	<b>-6.6 %</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2016/17

	2016/17 in CHF	2015/16 in CHF
<b>1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze</b>		
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.		
<b>2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen in der Bilanz und Erfolgsrechnung</b>		
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
Interne Tickets	2'646.00	–
Verrechnungssteuer	–	1.14
Kaution/Depot	2'500.00	2'500.00
<b>Total</b>	<b>5'146.00</b>	<b>2'501.14</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Versicherungen	25'700.00	20'160.00
Marketing-Kooperation (Chur Tourismus)	37'800.00	–
diverse Abgrenzungen	17'187.70	32'097.00
<b>Total</b>	<b>80'687.70</b>	<b>52'257.00</b>
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden	–	53'611.40
Geschenkgutscheine	1'366.50	–
Depot KeyCards	8'145.00	–
Mehrwertsteuer	7'903.75	15'267.45
<b>Total</b>	<b>17'415.25</b>	<b>68'878.85</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Vorauszahlung Investitionsbeitrag Stadt Chur	–	350'000.00
Vorauszahlung Betriebsbeitrag Stadt Chur	244'325.00	244'325.00
def. Abrechnung SnowPass Graubünden	170'548.00	162'500.00
Restzahlung Machbarkeitsstudie Projekt Chur 1600/2200	–	32'600.00
Steuern	19'200.00	21'500.00
Darlehenszinsen	3'500.00	5'000.00
diverse Abgrenzungen	21'227.10	45'240.35
<b>Total</b>	<b>458'800.10</b>	<b>861'165.35</b>
<b>Personalaufwand</b>		
Lohnaufwand	587'428.75	568'993.55
Sozialversicherungsaufwand	95'789.20	76'457.50
übriger Personalaufwand	55'407.00	29'657.10
<b>Total</b>	<b>738'624.95</b>	<b>675'108.15</b>

	2016/17 in CHF	2015/16 in CHF
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>		
Aufwand Strategie / Projekte	47'344.75	–
Korrekturen aus Vorjahr	–	5'000.00
<b>Total</b>	<b>47'344.75</b>	<b>5'000.00</b>

### 3. Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)

	< 10	< 10
--	------	------

### 4. Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	–	1'700'000.00
fällig nach 5 Jahren	350'000.00	350'000.00
<b>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>350'000.00</b>	<b>2'050'000.00</b>

### 5. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2016/17 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

	2016/17 in CHF	2015/16 in CHF
<b>Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes</b>		
Gewinnvortrag	–439'139.13	–453'219.93
Jahresgewinn	13'149.98	14'080.80
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>–425'989.15</b>	<b>–439'139.13</b>

#### Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

Ausrichtung einer Dividende von	–	–
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	–	–
Vortrag auf neue Rechnung	–425'989.15	–439'139.13
<b>Total</b>	<b>–425'989.15</b>	<b>–439'139.13</b>

# Bericht der Revisionsstelle



An die  
Generalversammlung der  
**Bergbahnen Chur – Dreibündenstein AG**  
Kasernenstrasse 15  
7007 Chur

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Bergbahnen Chur – Dreibündenstein AG, Chur, für das am 30. April 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr 2016/2017 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Chur, 18. Juli 2017 | MJ

**REZIA TREUHAND AG**

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'MJ', written over a faint grid background.

Michael Jehli  
Treuhandler mit eidg. FA  
zugelassener Revisor



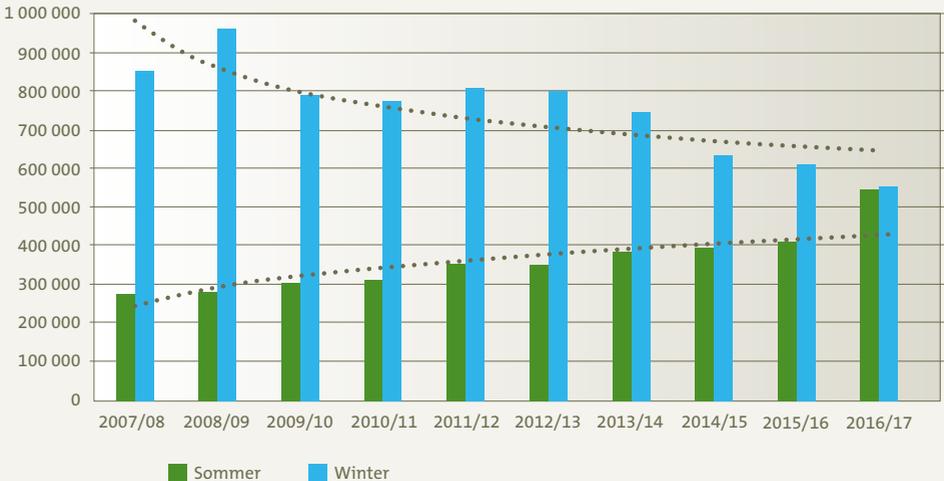
# Kennzahlen

## Entwicklung Erst-Eintritte Sommer vs. Winter der letzten 10 Jahre mit Trend-Linie



Das Sommergeschäft entwickelt sich weiterhin sehr erfreulich. Die Wintersaison bleibt äusserst anspruchsvoll. Erstmals in der Geschichte der BCD konnten wir im Sommer mehr Gäste als im Winter begrüessen. Im Kanton Graubünden beträgt der Sommer-Anteil durchschnittlich lediglich 5%.

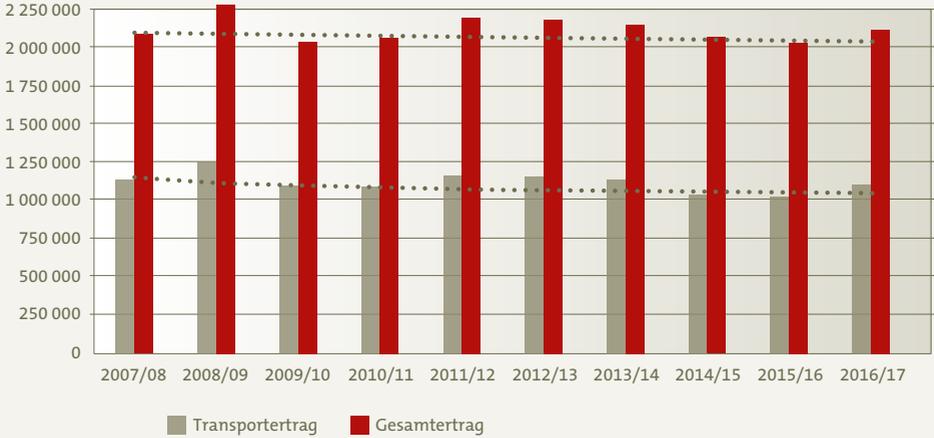
## Entwicklung Erträge «Bahn» Sommer vs. Winter der letzten 10 Jahre mit Trend-Linie



Nach dem Rekordsommer 2015 konnten wir im Sommer 2016 nochmals einen neuen Rekord verzeichnen. Erstmals in der Geschichte der BCD ist der Sommer- und Winterumsatz ausgeglichen. Im Kanton Graubünden beträgt der Sommer-Anteil durchschnittlich lediglich 5%.

# Kennzahlen

## Entwicklung Erträge «Bahn» (Transportertrag) und «Gesamt» der letzten 10 Jahre mit Trend-Linie



## Entwicklung Eigen- und Fremdkapital der letzten 10 Jahre mit Trend-Linie



Mit einer Eigenkapitalquote von 59,6% erzielt die BCD im Branchenvergleich einen sehr guten Wert.



# Organe und Mitarbeitende per 30. April 2017

## Verwaltungsrat

Tom Leibundgut, Chur	VR-Präsident	Vertreter der Stadt Chur
Thomas Mettler, Chur	VR-Vizepräsident	Vertreter der Bürgergemeinde Chur Ressort «Bahn-Infrastruktur»
Marina Crotta, Chur	Mitglied	Ressort «Personal und Gastronomie»
Thomas Hemmi, Churwalden	Mitglied	Vertreter der Gemeinde Churwalden Ressort «Logistik und Landeigentümer»
Thomas Hensel, Chur	Mitglied	Ressort «Netzwerk und Projekte»
Reto Küng, Chur	Mitglied	Ressort «Kommunikation»
Andreas Riedi, Chur	Mitglied	Ressort «Finanzen»

## Geschäftsleitung

Manuela Seeli, Chur	VR-Delegierte
Fritz Janett, Grüşch	Technischer Leiter
Günther Raffl, Chur	Technischer Leiter Stv.

## Jahres-Mitarbeitende

Stefan Hardegger, Cazis	Maschinist
Ramona Raffl, Untervaz	Kassa, Administration
Valentin Raffl, Grüşch	PRD

## Revisionsstelle

Rezia Treuhand AG, Chur
-------------------------

# Saisonzeiten / Termine

## Wintersaison 2017/18

---

Wochenend-Betrieb ab Samstag, 2. Dezember 2017

täglicher Betrieb ab Samstag, 23. Dezember 2017 bis und mit  
Sonntag, 11. März 2018

Wochenend-Betrieb Samstag / Sonntag, 17. / 18. und 24. / 25. März 2018  
bei guten Schneeverhältnissen Skilift und 2er Sesselbahn, Einstieg über Brambrüesch

---

\* Vom Montag, 12. bis und mit Donnerstag, 29. März 2018 ist der Betrieb auf der 1. und 2. Sektion (Chur-Känzeli und Känzeli-Brambrüesch) infolge HIGA-Aufbau, -Durchführung und -Abbau eingestellt.

## Sommersaison 2018

---

Wochenend- & Feiertagsbetrieb ab Karfreitag, 30. März 2018  
(Ostern: Fr–Mo, Auffahrt: Do–So, Pfingsten, Sa–Mo)

täglicher Betrieb ab Freitag, 15. Juni 2018 bis und mit  
Sonntag, 21. Oktober 2018

Wochenend- & Feiertagsbetrieb ab Samstag, 27. Oktober 2018

---

### Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG

Kasernenstrasse 15, CH-7007 Chur

info@churbergbahnen.ch

www.churbergbahnen.ch

www.uffa.ch

www.facebook.com/brambruesch